

VBG-Info

Arbeiten in Spielstätten

Wichtige Hinweise und Tipps
für Beschäftigte in Spielhallen
und Wettbüros

Arbeiten in Spielstätten

Inhalt

Guter Umgang mit Kundinnen und Kunden	2
Schwierige Kundinnen und Kunden	4
Der Umgang mit Bargeld	7
Überfall – wie verhalten?	8

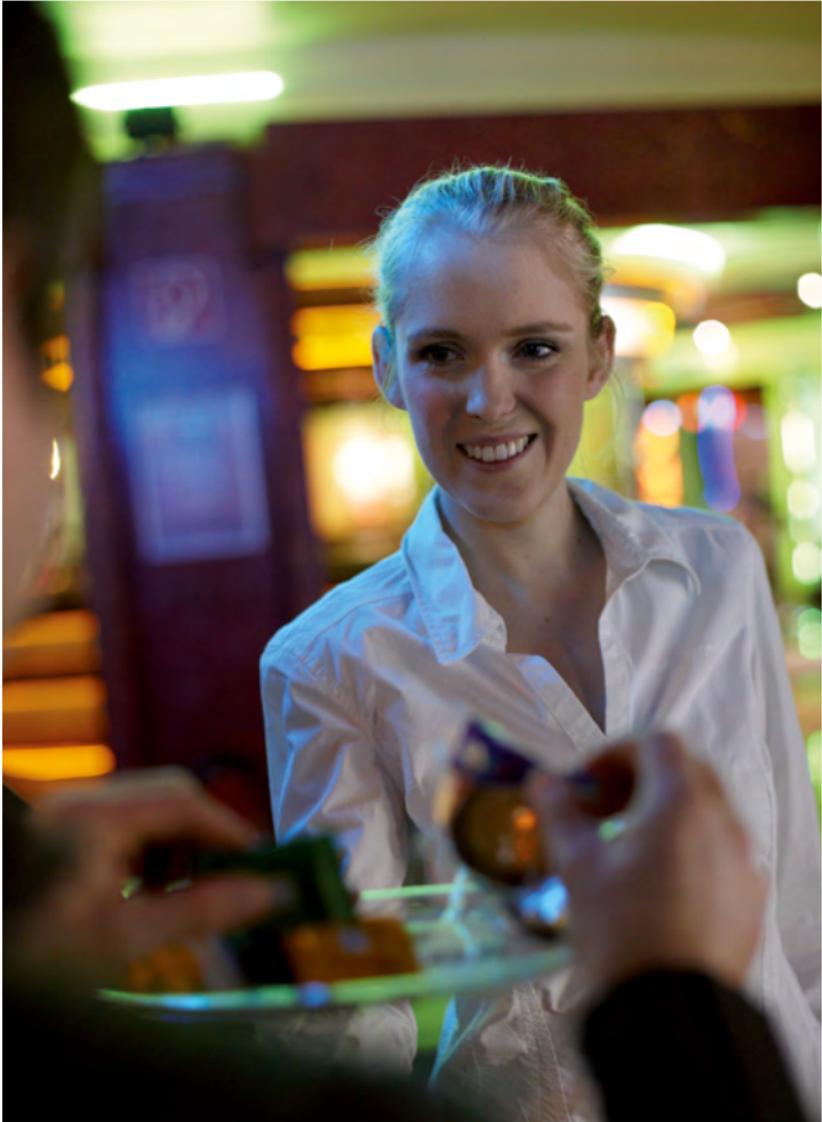
Hinweise und Tipps für Beschäftigte

Hier finden Sie wichtige Hinweise und Tipps für Ihre Arbeiten in der Spielstätte. Sie helfen Ihnen bei Fragen zum Verhalten gegenüber Ihren Kundinnen und Kunden und zum sicheren Umgang mit Bargeld. Außerdem finden Sie Informationen, wie Sie sich bei einem eventuellen Überfall verhalten sollten.

Ihre VBG



Guter Umgang mit Kundinnen und Kunden



Wenn Sie freundlich mit Ihren Kundinnen und Kunden umgehen, werden Sie weniger Stress mit den Gästen haben. Außerdem führt gutes Verhalten zur Kundenbindung und einer positiven Arbeitsatmosphäre.

Hier ein paar Tipps für den guten Umgang mit Kundinnen und Kunden:

- Begrüßen Sie sie freundlich und halten Sie Blickkontakt.
- Konzentrieren Sie sich immer nur auf eine Person und zeigen Sie ihr, dass sie Ihnen wichtig ist.
Zum Beispiel Körper zum Gegenüber gewandt, Arme nicht verschränkt, stetiger Blickkontakt, freundlich anlächeln
- Lassen Sie sich im Gespräch nicht unterbrechen.
- Falls Unterbrechungen nicht vermeidbar sind, begründen Sie Ihr Verhalten, entschuldigen Sie sich für die Unterbrechung und bedanken Sie sich anschließend für das Verständnis.
Zum Beispiel, wenn sie alleine sind und das Telefon nicht aufhört zu klingeln
- Vermeiden Sie ein Verhalten, das fehlende Wertschätzung vermittelt.
Zum Beispiel Gähnen, auf die Uhr schauen, mit den Fingern trommeln, abwertend wirkende Äußerungen
- Seien Sie hilfsbereit, wenn Sie erkennen, dass die Kundin beziehungsweise der Kunde ein Problem hat oder Unterstützung benötigt.
- Bleiben Sie auch bei Kritik freundlich. Halten Sie sich an das Motto: Nicht nach Schuldigen suchen, sondern das Problem lösen.
- Halten Sie Ihre eigenen Sorgen von anderen fern.
- Verabschieden Sie sich freundlich.

Andere Länder, andere Sitten

Beachten Sie, dass Kundinnen beziehungsweise Kunden aus anderen Nationen manchmal anders reagieren als Sie es vermuten. Missverständnisse können sich durch Sprachschwierigkeiten und andere Mentalitäten ergeben. Berücksichtigen Sie dies im Verhalten gegenüber diesen Gästen.

Schwierige Kundinnen und Kunden



Belastend wird es in der Spielstätte, wenn Kundinnen beziehungsweise Kunden Stress machen. Das passiert immer wieder, weil zum Beispiel vermutet wird, dass einen das Glück verlassen hat. Sie können durch Ihr Verhalten beeinflussen, in welche Richtung sich das Verhalten Ihres Gegenübers weiterentwickelt. Ihr Ziel sollte es immer sein, Konflikte im Keim zu ersticken.

**Hier ein paar Tipps für den Umgang
mit schwierigen Kundinnen und Kunden:**

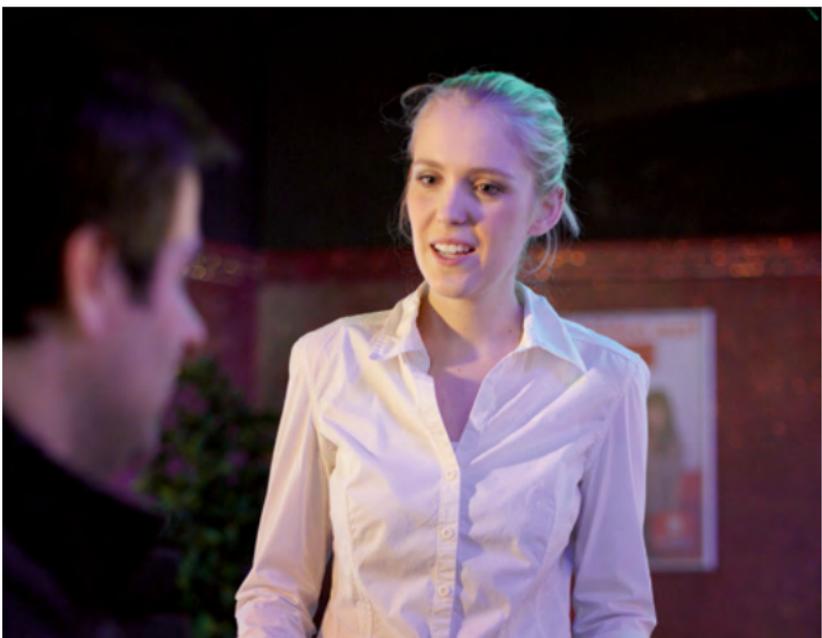
- Beobachten Sie Situationen aufmerksam. Greifen Sie frühzeitig durch ein beruhigendes Gespräch ein, wenn Sie sehen, dass eine Kundin beziehungsweise ein Kunde sich zu ärgern beginnt.
- Bewahren Sie, auch wenn es schwer ist, stets die Ruhe.
- Lassen Sie die Person ausreden, hören Sie aufmerksam zu.
- Signalisieren Sie Verständnis, ohne Zugeständnisse in der Sache zu machen.
Zum Beispiel äußern Sie Verständnis bei Spiel- oder Wettverlusten
- Vermeiden Sie Anschuldigungen („Aber Sie haben doch ...“, „... das hätten Sie gleich sagen müssen ...“, „Sie hätten doch wissen müssen ...“).
- Stellen Sie Fragen, mit denen Sie Ihr Gegenüber in die Lösung einbeziehen („Was genau meinen Sie?“, „Sollen wir es so machen, ist es dann für Sie in Ordnung?“).
- Nehmen Sie Vorwürfe und das Verhalten nicht persönlich.
- Reagieren auch Sie nicht persönlich, da das die Kundin beziehungsweise den Kunden noch weiter aufbringt.
Zum Beispiel keine herablassenden Bemerkungen, Beleidigungen, kein „Du schon wieder ...“
- Fassen Sie sich kurz, da Ihr Gegenüber schnell emotional erregt sein kann und langen Ausführungen von Ihnen sowieso nicht folgen wird.
- Nehmen Sie berechtigte Kritik an und geben Sie Fehler zu.
Zum Beispiel wenn ein Spielgerät oder Wettterminal ausfällt, sich entschuldigen und gleich die Technik/den Unternehmer informieren
- Bleiben Sie auch bei unberechtigten Beschuldigungen freundlich.
- Halten Sie sich bei Beschuldigungen strikt an die Regel: Es geht nicht um Schuldige, es geht nicht um richtig oder falsch, es geht nur darum, den Konflikt zu lösen.
- Wenn eine zweite Kollegin beziehungsweise ein zweiter Kollege anwesend ist: Holen Sie sie oder ihn frühzeitig hinzu, damit er das Gespräch übernimmt, wenn Sie selbst nicht mehr weiterkommen. Achten Sie dann darauf, dass nicht die Situation „zwei gegen einen“ entsteht.

- Wenn die Situation zu eskalieren droht, holen Sie frühzeitig Hilfe von außen hinzu – zum Beispiel Ihre Chefin beziehungsweise Ihren Chef, die Polizei oder einen Sicherheitsdienst, mit dem Sie zusammenarbeiten.



Zusätzliche Tipps zu Konflikten zwischen Kundinnen beziehungsweise Kunden:

- Beobachten, wenn sich Konflikte zwischen Kundinnen beziehungsweise Kunden aufbauen und rechtzeitig eingreifen.
- Möglichst neutral bleiben und versachlichen. Keine Partei ergreifen.
- Versuchen, mit allen Beteiligten gemeinsam eine Lösung zu finden.
- Situation nicht noch weiter aufschaukeln.
- Eine beteiligte Person aus dem Konflikt herausnehmen und in einen anderen Bereich „lotsen“ („Komm erst einmal einen Kaffee trinken“).
- Wenn es nicht anders geht: Die Beteiligten aus der Spielstätte verweisen.



Der Umgang mit Bargeld



Das Bargeld in Ihrer Spielstätte ist immer auch ein Sicherheitsproblem. Gehen Sie mit dem Bargeld besonders sorgfältig um.



Hier ein paar wichtige Regeln dazu:

- Lassen Sie Bargeld nicht offen herumliegen. Sichern sie es umgehend in ein gesichertes Behältnis – zum Beispiel in der gesicherten Kassenlade.
- Halten Sie den Bargeldbestand in Ihrer Kassenlade so gering wie möglich. Grundsätzlich empfehlen wir den Kassenbestand auf 500 Euro zu begrenzen.
- Schlüssel von gesicherten Kassenladen nicht stecken lassen. Sorgen Sie dafür, dass niemand Unbefugtes an den Schlüssel kommen kann.
- Offen stehende Tresore oder Kassenladen verleiten zum Diebstahl und erhöhen das Risiko eines Raubüberfalls. Darum diese Wertbehältnisse immer verschlossen halten.

Überfall – wie verhalten?



Es kommt immer wieder vor, dass Spielstätten überfallen werden. Wie sollen Sie sich dann verhalten?



Tipps zum Verhalten während eines Überfalls:

- Bleiben Sie zumindest äußerlich ruhig, verbindlich und selbstsicher. Versuchen Sie, den Schreck zu überwinden.
- Sagen Sie der Täterin beziehungsweise dem Täter, was sie tun werden – zum Beispiel „Ich muss meinen Schlüssel aus der Tasche holen“, „Ich öffne jetzt die Kasse“.
- Vermeiden Sie in jedem Fall Gegenwehr oder Provokationen; überlegen Sie lieber einmal mehr, bevor Sie etwas tun. Bedenken Sie, dass auch Täter unter Stress stehen.
- Folgen Sie allen Weisungen, die unter Bedrohung gegeben werden. **Leben und Gesundheit haben absoluten Vorrang.**
- Lösen Sie Alarm nur dann aus, wenn dies von der Täterin beziehungsweise vom Täter nicht erkannt werden kann – zum Beispiel, wenn sich die Alarmauslösung in eine geforderte Handlung einfügen lässt. Alarmauslöser befinden sich fest installiert im Bereich der Kasse.
- Rufen Sie gedanklich die Fragen des „Fahndungsblattes“ ab. Dann gelingt Ihnen nachher eine bessere Täterbeschreibung.



Tipps zum Verhalten nach einem Überfall:

- Alarmieren Sie mit Ihrem Alarmknopf und Telefon die Polizei (110) beziehungsweise die Hilfe bringende Stelle.
- Helfen Sie Verletzten oder Gefesselten. Falls es erforderlich ist, rufen Sie den Rettungsdienst (112).
- Informieren Sie Ihre Vorgesetzten.
- Berühren Sie möglichst nichts und sorgen Sie dafür, dass alle den Tatbereich verlassen. Stellen Sie den Geschäftsbetrieb ein.
- Alle Zeuginnen und Zeugen, auch die Kundinnen beziehungsweise Kunden, sollten außerhalb des Tatbereiches auf die Polizei warten.
- Notieren Sie Ihre Beobachtungen zur Zeit des Überfalls auf dem Fahndungsblatt.
- Vermeiden Sie alle unnötigen Gespräche, damit keine Eindrücke verwischt werden.
- Geben Sie keine Auskünfte oder Fotoerlaubnis an die Presse; vorschnell gegebene Informationen erschweren die Fahndung.



Lesen Sie regelmäßig die Fragen des „Fahndungsblattes“ durch. Das Fahndungsblatt dient dazu, die Täterin beziehungsweise den Täter zu beschreiben. Füllen Sie das Fahndungsblatt zur Übung am Beispiel eines Gastes aus. Falls Sie nicht wissen, wo das Fahndungsblatt zu finden ist, fragen Sie Ihre Vorgesetzten.



Fahndungsblatt Raubüberfall

- Bitte füllen Sie das Blatt alleine aus.
- Konzentrieren Sie sich während des Überfalls nur auf einen Täter beziehungsweise eine Täterin (für das Fahndungsblatt). Besser eine Person gut beschreiben, als Merkmale mehrerer Personen zu mischen.
- Geben Sie nur an, was Sie tatsächlich wahrgenommen haben (keine Vermutungen).
- Im Zweifel – oder, wenn Sie sich auf Anhieb nicht erinnern können – verzichten Sie lieber auf die Antwort, oder tragen Sie „?“ ein.
- Geben Sie Ihr Fahndungsblatt unaufgefordert dem nächsten Polizisten oder der nächsten Polizistin. Diese leiten es weiter.
- Für jeden Täter oder jede Täterin ist jeweils ein Blatt auszufüllen.

Fahndungsblatt Raubüberfall	
Täter/in	<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich Alter ca. <input type="text"/> Größe ca. <input type="text"/>
Figur	<input type="radio"/> hager <input type="radio"/> schlank <input type="radio"/> athletisch/sportlich <input type="radio"/> dick <input type="radio"/> anders und zwar <input type="text"/>
Gesicht	<input type="radio"/> rund <input type="radio"/> oval <input type="radio"/> eckig <input type="radio"/> Brille <input type="radio"/> Sonnenbrille <input type="radio"/> Pickel/Narben <input type="radio"/> blass <input type="radio"/> gebräunt
Augenfarbe	<input type="radio"/> blau <input type="radio"/> grau <input type="radio"/> grün <input type="radio"/> braun <input type="radio"/> anders und zwar <input type="text"/>
Augenbrauen	<input type="radio"/> buschig <input type="radio"/> zusammengewachsen
Nase	Besonderheiten: <input type="text"/>
Mund	<input type="radio"/> Lippen voll <input type="radio"/> Lippen schmal Zähne: <input type="text"/>
Bart	<input type="radio"/> kein Bart <input type="radio"/> Drei-Tage-Bart <input type="radio"/> Vollbart <input type="radio"/> Kinn-Bart <input type="radio"/> Schnäuzer <input type="radio"/> anders und zwar: <input type="text"/>
Haarfarbe	<input type="radio"/> blond <input type="radio"/> schwarz <input type="radio"/> braun <input type="radio"/> grau <input type="radio"/> rot <input type="radio"/> anders und zwar: <input type="text"/>
Haarlänge	<input type="radio"/> kurz <input type="radio"/> mittel <input type="radio"/> lang <input type="radio"/> extrem lang <input type="radio"/> lange Kotelet. <input type="radio"/> andere und zwar: <input type="text"/>
Frisur	<input type="radio"/> glatt <input type="radio"/> lockig <input type="radio"/> Glatze <input type="radio"/> Perücke <input type="radio"/> Haarkranz <input type="radio"/> andere und zwar: <input type="text"/>
Besondere Merkmale	zum Beispiel Narben, Tätowierung, ungepflegt etc. <input type="text"/>
Sprache	<input type="radio"/> deutsch <input type="radio"/> englisch <input type="radio"/> französisch <input type="radio"/> türkisch <input type="radio"/> russisch <input type="radio"/> italienisch <input type="radio"/> andere und zwar: <input type="text"/>

Fahndungsblatt Raubüberfall

Dialekt

- hochdeutsch deutsch mit Dialekt
 deutsch mit ausländischem Akzent
 gebrochen Deutsch anders und zwar:

Stimme

- sehr hoch sehr tief
 näseln/nuscheln

Sprachmerkmal

- leise schnell langsam
 laut stottern anders und zwar:

Kleidung

- Hut/Mütze/Helm Mantel/Jacke Hemd/T-Shirt
 Hose Schuhe:

Maskierung

- nein ja, welche

Farbe:

Bewaffung

- Schusswaffe Messer
 weitere Angaben:

Fluchtrichtung

Fluchtfahrzeug

- unbekannt Pkw Motorrad/-roller
 Fahrrad Typ:
 Farbe: Kennzeichen:

Beute mitgenommen in

- Tüte Tasche Rucksack
 unbekannt Sonstiges:

Täter/in vorher gesehen

- nein ja wann/wo

Sonstige Beobachtungen

Herausgeber:



VBG

Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

www.vbg.de

Massaquoipassage 1
22305 Hamburg
Postanschrift: 22281 Hamburg

Artikelnummer: 22-07-2001-0

Konzept und Realisation:
BC GmbH Verlags- und Mediengesellschaft
Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden
www.bc-verlag.de

Fotos: BC-Verlag, Wiesbaden, VBG,
photowahn – stock.adobe.com

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der VBG

Version 1.2/2021-04
Druck 2021-04/Auflage: 1.000

Der Bezug dieser Informationsschrift ist für Mitglieds-
unternehmen der VBG im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Wir sind für Sie da!

Kundendialog der VBG: 040 5146-2940

Notfall-Hotline für Beschäftigte im Auslandseinsatz: +49 40 5146-7171

Sichere Nachrichtenverbindung: www.vbg.de/kontakt

Für Sie vor Ort – die VBG-Bezirksverwaltungen:

Bergisch Gladbach

Kölnner Str. 20 · 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 407-0 · Fax: 02204 1639
E-Mail: BV.BergischGladbach@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 02204 407-165

Berlin

Markgrafenstraße 18 · 10969 Berlin
Tel.: 030 77003-0 · Fax: 030 7741319
E-Mail: BV.Berlin@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 030 77003-128

Bielefeld

Nikolaus-Dürkopp-Str. 8 · 33602 Bielefeld
Tel.: 0521 5801-0 · Fax: 0521 61284
E-Mail: BV.Bielefeld@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0521 5801-165

Dresden

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden
Tel.: 0351 8145-0 · Fax: 0351 8145-109
E-Mail: BV.Dresden@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0351 8145-167

Duisburg

Wintgensstraße 27 · 47058 Duisburg
Tel.: 0203 3487-0 · Fax: 0203 2809005
E-Mail: BV.Duisburg@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0203 3487-106

Erfurt

Koenbergstraße 1 · 99084 Erfurt
Tel.: 0361 2236-0 · Fax: 0361 2253466
E-Mail: BV.Erfurt@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0361 2236-439

Hamburg

Sachsenstraße 18 · 20097 Hamburg
Tel.: 040 23656-0 · Fax: 040 2369439
E-Mail: BV.Hamburg@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 040 23656-165

Ludwigsburg

Martin-Luther-Str. 79 · 71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 919-0 · Fax: 07141 902319
E-Mail: BV.Ludwigsburg@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 07141 919-354

Mainz

Isaac-Fulda-Allee 3 · 55124 Mainz
Tel.: 06131 389-0 · Fax: 06131 389-410
E-Mail: BV.Mainz@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 06131 389-180

München

Barthstraße 20 · 80339 München
Tel.: 089 50095-0 · Fax: 089 50095-111
E-Mail: BV.Muenchen@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 089 50095-165

Würzburg

Riemenschneiderstr. 2 · 97072 Würzburg
Tel.: 0931 7943-0 · Fax: 0931 7842-200
E-Mail: BV.Wuerzburg@vbg.de
Seminarbuchung unter
Tel.: 0931 7943-407

● VBG-Akademien

○ VBG-Bezirksverwaltungen



Seminarbuchungen:

online: www.vbg.de/seminare
telefonisch in Ihrer VBG-Bezirksverwaltung

Bei Beitragsfragen:

Telefon: 040 5146-2940
www.vbg.de/kontakt